

# Liebe deinen Nächsten...

**Beim Projekt „Ausgewachsen.** Wie viel ist genug?“ stellen wir uns unter anderem die Frage, wie weit Solidarität mit und Verantwortung für andere gehen kann. Mit Solidarität wird eine Haltung beschrieben, die einen Zusammenhalt aufgrund gleicher Ansichten und Meinungen ausdrückt oder ein Einstehen beziehungsweise ein sich Einsetzen für andere.

**Diese Haltung nimmt** in besonderer Weise Jesus Christus ein, wenn er diejenigen in den Mittelpunkt rückt, die ansonsten keines Blickes gewürdigt werden: die Armen, Kranken, Verwitweten, Alten. Und dabei geht es ihm wohl weniger darum, die einzelnen Schicksale herauszustellen, sondern darum, uns zu zeigen, dass auch diese vermeintlichen Randgruppen aus Menschen bestehen.

**Der Mensch ist** der Mittelpunkt dessen, worauf sich unser Handeln als Christ und Christin und das Handeln der gesamten Weltkirche ausrichten soll. Das formulierten die Bischöfe auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil mit folgendem bekannten Satz: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ (GS 1)



Bild: Birgitta Hohenester, pixelio.de

**Beispiele, wie Solidarität** mit den Nächsten aussehen kann, gibt es viele. Erst jüngst haben die deutschen Bischöfe dazu aufgerufen, Solidarität gegenüber Flüchtlingen zu zeigen. Auf dem sozialen Netzwerk Facebook hinterlegen Nutzerinnen und Nutzer ihre Profilbilder mit der französischen Nationalflagge, um sich nach dem Terroranschlag 2015 solidarisch mit unseren Nachbarn zu zeigen. Und die internationale Land- und Bauernjugendbewegung MIJARC unterstützt mit ihrem Solifonds die Arbeit ihrer Mitgliedsorganisationen auf der ganzen Welt.

**Welche Bedeutung hat** solidarisches Handeln nun für uns als Einzelne? Wem gegenüber bin ich solidarisch? Wie drückt sich diese Solidarität aus? Und wie viel Solidarität ist genug? Fragen, die uns in der nächsten Zeit begleiten sollen.

Mitspirituellen Impulsen begleiten die Arbeitskreise der Katholischen Landjugendbewegung Bayern das Projekt „Ausgewachsen. Wie viel ist genug?“ ([www.kljb-bayern.de/ausgewachsen](http://www.kljb-bayern.de/ausgewachsen)). An-/Abmeldung: [spiri-mail@kljb-bayern.de](mailto:spiri-mail@kljb-bayern.de); Infos/Download: [www.kljb-bayern.de/inhalte/glaube-und-kirche/spiri-mail-aktion-2015](http://www.kljb-bayern.de/inhalte/glaube-und-kirche/spiri-mail-aktion-2015)

